

Medienmitteilung

Radioaktive Abfälle: Behörden nehmen Stellung

Forum Lägern-Nord fordert vertiefte Abklärungen

Eglisau – 28. Oktober 2010. **Etappe 1 des Auswahlverfahrens für geologische Tiefenlager steht vor dem Abschluss. Das Forum Lägern-Nord – die Behördenorganisation der betroffenen Region „Nördlich Lägern“ – nutzt die öffentliche Anhörung und verfasst eine elfseitige kritische Stellungnahme. Das einstimmig verabschiedete Papier stellt drei Hauptforderungen: grösstmögliche Sicherheit, echte Vergleichbarkeit und eine „regionspezifische Vertiefungsstudie“.**¹

Hanspeter Lienhart, Präsident des Forums Lägern-Nord, setzt eine klare Priorität: „Langfristige Sicherheit ist und bleibt das wichtigste Kriterium. Die absolut gesehen höchste Sicherheit soll bei der Standortevaluation den Ausschlag geben.“ Umgekehrt, so Lienhart, sollen jene Standorte ausgeschlossen werden, die im Vergleich eine geringere langfristige Sicherheit bieten. Und nach Hanspeter Lienhart sind noch einige Sicherheitsfragen offen: „hohe Erosionsraten, Gasentwicklung bei den eingelagerten Behältern – zu solchen kritischen Punkten erwarten wir überzeugende technische Antworten“.

Genauer hinschauen, objektiver beurteilen

Das Forum Lägern-Nord ist sich sicher, dass zur Zeit nicht beurteilt werden kann, welcher der sechs möglichen Standorte geeigneter ist, als ein anderer. „Die Entscheidungsreife für den Einengungsprozess von sechs auf weniger potenzielle Standorte ist nach Ende von Etappe 1 noch nicht gegeben“ heisst es in der Stellungnahme. Vielmehr werden vertiefte Felduntersuchungen gefordert, die noch vor Ende von Etappe 2, also zirka Ende 2012, vorliegen sollen.

Konkret wird auch eine „regionspezifische Vertiefungsstudie“ gefordert. Hanspeter Lienhart erklärt: „Welche Auswirkungen hätte ein solches Lager auf das Image unserer Region? ‚Wie stünde es um den gesellschaftlichen Zusammenhalt?‘ Solche Fragen sind zentral. Nebst den Auswirkungen auf die regionale Wirtschaft fordern wir auch hierzu ehrliche Antworten. Nur wenn wir noch genauer hinschauen, können wir objektiv – und letztlich fair – beurteilen.“ Ziel sei, so Lienhart, eine möglichst objektive Vergleichbarkeit, die auch einer politischen Beurteilung stand halte.

¹ Die Stellungnahme ist ab sofort verfügbar unter: <http://www.laegern-nord.info/downloads.html>

Bessere Unterstützung gefordert

In seiner Stellungnahme hält das Forum weiter fest, dass man den Standortfindungsprozess grundsätzlich unterstütze. Aber man achte auch darauf, dass der Prozess fair und transparent verlaufe. Den Sachplan, also quasi die Spielregeln zum Prozess, akzeptiert das Forum. Gleichzeitig ortet das Forum Lägern-Nord aber Verbesserungspotenzial bei der Führung des Prozesses durch das Bundesamt für Energie (BFE): „Insbesondere in einem frühen Stadium“ so die Kritik aus der Stellungnahme „wurden transparente Guidelines für die Region im Sachplanprozess vermisst.“ Aber auch von den betroffenen Kantonen wird konstruktiven Support erwartet. Und so schliesst die Stellungnahme mit einer Mahnung zur Sachlichkeit: „Von den Kantonen Zürich, Aargau und Schaffhausen wird erwartet, dass sie allfällige Differenzen untereinander und mit dem BFE nicht auf Kosten des Prozesses – also letztlich zulasten der Region austragen.“

Regionale Partizipation läuft an

Die Region Nördlich Lägern ist bei der so genannten „Regionalen Partizipation“, der Mitwirkung im Sachplanprozess, gleich doppelt organisiert: einerseits mit dem Forum, das ein Tiefenlager ablehnt, andererseits mit dem Startteam, welches den fortlaufenden Prozess vorbereitet und sich inhaltlich neutral verhält. Zu den Aufgaben des Forums gehört es, die regionale Öffentlichkeit regelmässig über seine Aktivitäten und Ziele zu informieren. Daneben wird der Austausch mit Behördenorganisation anderer betroffenen Gebiete gefördert.

Forum Lägern-Nord

Das Forum vertritt die Interessen der Region Nördlich Lägern. Das Forum Lägern-Nord ist unabhängig, politisch neutral und nimmt Einfluss auf den Verfahrensprozess der bundesbehördlichen Standortfindung eines geologischen Tiefenlagers für radioaktive Abfälle. Das Forum Lägern-Nord engagiert sich zudem in der Leitgruppe des Startteams zum Aufbau der Regionalen Partizipation in Nördlich Lägern. Aktuell setzt sich das Forum aus folgenden Vertreter/innen der Region zusammen: Hanspeter Lienhart (Präsident Forum Lägern-Nord, Präsident PZU und Stadtrat Bülach), Marcel Baldinger (Gemeideammann Fisibach (AG)), Peter Bernhard (Gemeindepräsident Stadel), Melissa Hösli (Vorstandsmitglied PZU, Gemeinderätin Oberweningen), Ursula Moor (Gemeindepräsidentin Höri und Kantonsrätin), Reto Riedberger (Gemeinepräsident Hochfelden), Jürg Sigrist (Gemeindepräsident Rafz), Andrea Weber (Gemeindepräsidentin Niederweningen) und Kurt Forster (Sekretär Forum Lägern-Nord und Gemeindegemeinschafter Eglisau).

=> Die Stellungnahme ist ab sofort verfügbar unter:

<http://www.laegern-nord.info/downloads.html>

Medienstelle Forum Lägern-Nord

Peter Züst
c/o Richterich & Partner AG
Seestrasse 25
8702 Zollikon
Telefon 043 499 50 00
E-Mail medien@laegern-nord.info